

Sitzungsprotokoll

der Gemeindevertretung Seeham

- Sitzungstag: Donnerstag, 27. September 2012

- Sitzungsort: Gemeindeamt Seeham

- Beginn: 19.05 Uhr

- Ende: 21.45 Uhr

Mandatare		anwesend / entschuldigt:
1. Vorsitzender Bgm. Peter Altendorfer	ÖVP	
2. Vizebgm. Bernhard Kaltenegger	ÖVP	
3. GR Ing. Friedrich Hahn	SPÖ	entschuldigt
4. GR Peter Bauer	ÖVP	
5. GR Christina Schausberger	ÖVP	
6. GV Mag. Michael Franz Hönig	FPÖ	
7. GR Gerhard Leitner	ÖVP	
8. GV Edith Reichl	SPÖ	
9. GV Thomas Schörghofer	ÖVP	entschuldigt
10. GV Peter Glitzner	ÖVP	entschuldigt
11. GV Barbara Nigitz-Arch	Grüne	
12. GV Helmut Dürnberger	ÖVP	
13. GV Ernst Ritsch	SPÖ	entschuldigt
14. GV Karl Kreuzhuber	ÖVP	
15. GV Johann Gangl	FPÖ	
16. GV Christian Weichselbaumer	ÖVP	
17. GV Johann Greischberger	ÖVP	

der Sitzung waren außerdem noch zugezogen:

- Franz Mangelberger, Projektleiter „Biodorf Seeham“ zu TOP 9

Als Schriftführer fungierte Bauamtsleiterin Elisabeth Marx und Amtsleiter Johann Altendorfer.

Die Sitzung war beschlussfähig.

Die Ladung zur Sitzung erfolgte an alle Mitglieder am 19.9.2012.

Ladung und Bekanntmachung

für die Sitzung der

Gemeindevertretung Seeham

am: Donnerstag, 27. September 2012, 19.00 Uhr

Ort: neues Gemeindeamt Seeham, Dorf 2

1. Begrüßung, Eröffnung und Feststellung der Beschlussfähigkeit durch den Vorsitzenden
2. Angelobung Gemeindevertreterin Dipl. Päd. Barbara Nigitz-Arch
3. Fragestunde für die Gemeindebürger zu den Tagesordnungspunkten
Die Anfragen sind zu Beginn der Sitzung beim Bürgermeister anzumelden
4. Genehmigung des Gemeindevertretungs-Sitzungsprotokolls vom 28.6.2012
5. Gewerbegebiet „Seeham Nord – Zachergründe“ Beschluss nach Entwurfsauflage
6. Vergabe Aufschließungsarbeiten Gewerbegebiet „Seeham Nord – Zachergründe“
7. Anschluss an den Wasserverband Salzburger Becken
8. Prüfbericht der Gemeindeaufsicht und Finanzanalyse 2012
9. Fragenkatalog für Bürgerbefragung „Leben und Wohnen im Alter im Biodorf Seeham“
10. Hinweispylone „Erlebnis Seeham“
11. Forderungsantrag an das Land Salzburg zur Umsetzung von Maßnahmen zur
Eindämmung der Verkehrs- und Lärmbelastung an der Ortsdurchfahrt
12. Allfälliges

Die Sitzung ist öffentlich

(Entschuldigungen sind spätestens vor Sitzungsbeginn unter Angabe der Hinderungsgründe dem Unterzeichnetem bekanntzugeben.)

Gemeinde Seeham, am 19.9.2012

An alle Mandatäre und an die
Amtstafel angeschlagen am
19.9.2012

der Bürgermeister
Peter Altendorfer



TOP 1.: Begrüßung, Eröffnung und Feststellung der Beschlussfähigkeit durch den Vorsitzenden

Bürgermeister Peter Altendorfer begrüßt um 19.05 Uhr alle anwesenden Mitglieder der Gemeindevertretung Seeham (entschuldigt sind GR Ing. Friedrich Hahn, GV Ernst Ritsch, GV Thomas Schörghofer und GV Peter Glitzner) sowie 10 Zuhörer, die zur öffentlichen Gemeindevertretungssitzung gekommen sind. Er stellt die ordnungsgemäße Einberufung und die Beschlussfähigkeit fest.

TOP 2.: Angelobung Gemeindevertreterin Dipl.-Päd. Barbara Nigitz-Arch

Wegen der bevorstehenden Wohnsitzverlegung von GV Heinz Georg Tschapka (Partei „Die Grünen Seeham“) hat er die Rücklegung seines Mandats als Gemeindevertreter mit Wirkung 27.9.2012 schriftlich erklärt. Auf der Wahlvorschlagsliste der Partei „Die Grünen Seeham“ ist Dipl.-Päd. Barbara Nigitz-Arch die Nächstgereichte. Der Bürgermeister spricht die Gelöbnisformel, danach legt die neue Gemeindevertreterin das Gelöbnis in die Hand des Bürgermeisters ab.

Der Bürgermeister bedankt sich beim ausgeschiedenen Gemeindevertreter Heinz Georg Tschapka für die gute Zusammenarbeit in den letzten 4 Jahren, wünscht ihm für die Zukunft alles Gute und ersucht GV Barbara Nigitz-Arch die gute Zusammenarbeit im Sinne der Gemeindebürgerinnen und -bürger von Seeham fortzusetzen.

TOP 3.: Fragestunde für die Gemeindebürger zu den Tagesordnungspunkten Die Anfragen sind zu Beginn der Sitzung beim Bürgermeister anzumelden.

Zur Tagesordnung sind keine Fragen von Gemeindebürgern beim Bürgermeister angemeldet worden.

TOP 4.: Genehmigung des Gemeindevertretungs-Sitzungsprotokolls vom 28.6.2012

Das Sitzungsprotokoll Nr. 4/2012 vom 28.6.2012 wurde allen Gemeindevertretungsmitgliedern zugesandt. Auf Anfrage des Vorsitzenden wird angemerkt, dass die Wildbachbegehung statt Christina Schausberger Michael Hönig durchführt. Der Vorsitzende ersucht diese Kontrolle umgehend durchzuführen.

Beschluss: Der Bürgermeister stellt die **einstimmige** Genehmigung des Gemeindevertretungs-Sitzungsprotokolls vom 28.6.2012 fest und unterfertigt die Niederschrift.

TOP 5.: Gewerbegebiet „Seeham Nord – Zacherlgründe“ Beschluss nach Entwurfsauflage

Die Entwürfe Flächenwidmungsplanänderung und Bebauungsplan wurden in der Zeit von 24. 7. bis 21. 8. 2012 zur öffentlichen Einsichtnahme aufgelegt. Weiters wurden die Anrainer persönlich von der Auflage verständigt und die Nachbargemeinden informiert. Der Flächenwidmungsplanentwurf wurde auch an den Regionalverband gesandt, welcher um Einsichtnahme in den Bebauungsplan gebeten hat (gesetzlich nicht erforderlich; hat jedoch bei der Änderung des REK's aufgrund der besonders schönen Lage und Landschaftsschutzgebiet gefordert, die Bebauungsrichtlinien zu erfahren). Im heutigen Email stellt er positiv fest, dass aufgrund der Festlegungen des Bebauungsplanes (Dichtewerte, Bauhöhen, Fassadenlängen, Eingrünungsmaßnahmen) die unvermeidlichen Einflüsse auf den sensiblen Landschaftsraum in einem erträglichen Rahmen bleiben. Weiters berichtet der Vorsitzende, dass auch der Amtssachverständige der Naturschutzbehörde den Bebauungsplan genehmigt hat und somit die betroffenen Gewerbetreibenden keine eigene Naturschutzbewilligung für ihre Objekte benötigen.

Beschluss: Die Gemeindevertretung beschließt **einstimmig** die vorliegenden Entwürfe für die Änderung des Flächenwidmungsplanes von Grünland in Gewerbe- und Betriebsgebiet und den Bebauungsplan der Grundstufe für das Gewerbegebiet „Seeham Nord – Zacherlgründe“.

TOP 6.: Vergabe Aufschließungsarbeiten Gewerbegebiet "Seeham Nord – Zacherlgründe"

Die Aufschließung des neuen Gewerbegebiets wurde mit den Grundeigentümern, der Landesstraßenverwaltung und sämtlichen Leitungsträgern festgelegt und die Arbeiten von den Planungsbüros Dipl.-Ing. Dietmar Krammer (Straßenbau) und ISF Schüffl & Forsthuber (Tiefbau) projektiert und im offenen Verfahren ausgeschrieben. Die Angebotseröffnung hat am Freitag, 21.9.2012 stattgefunden, es haben 8 Firmen ein gültiges Angebot abgegeben. Gemäß Prüfbericht und Vergabevorschlag des Planungsbüros Dipl.-Ing. Dietmar Krammer vom 25.9.2012 wird empfohlen die ausgeschriebenen Arbeiten an die Firma Held & Francke Bau GmbH & Co KG, Vogelweiderstraße 63b, 5020 Salzburg als Billigst- und Bestbieter mit einer Auftragssumme von Euro 530.012,04 inkl. MWSt. nach Ablauf der Stillhaltefrist zu vergeben. Die Auftragssumme beinhaltet folgende Arbeiten und Obergruppen:

- Errichtung Linksabbieger an der L207 Berndorfer Landesstraße
- Errichtung eines Geh- und Radweges samt Grünstreifen an der L207 bis zum Ortsende
- Geringfügige Umgestaltung des Kreuzungsbereichs L207 und L102
- Errichtung der Aufschließungsstraße im neuen Gewerbegebiet (Gemeindestraße)
- Errichtung Kanal (Abwasser- und Oberflächenwasserkanal)
- Errichtung Wasserversorgung
- Errichtung Leitungsbau (Sonstige Infrastruktur)

Für die gemeinsamen Anlagen der Oberflächenentwässerung ist eine Kostenteilung der Herstellkosten im Verhältnis 50:50 zwischen Gemeinde und Landesstraßenverwaltung vereinbart. Die Kostenteilung zur Herstellung des Geh- und Radweges und der Kreuzungsumgestaltung wird zwischen der Gemeinde Seeham und der Landesstraßenverwaltung im Verhältnis 1/3 Gemeinde und 2/3 Land vereinbart. Die Herstellkosten für den Linksabbieger hat die Gemeinde zu 100% zu übernehmen, die Herstellkosten für die Aufschließung innerhalb des Gewerbegebiets tragen zu 100% die Betriebe (ausgenommen Abwasserkanal und Wasserversorgung). Für die Errichtung der Wasserleitung und Abwasserkanal stehen Einnahmen in Form von geförderten Darlehen und Interessentenbeiträge der Betriebe zur Verfügung.

Die Finanzierung der der Gemeinde Seeham verbleibenden Kostenanteile soll durch Fördermittel des Landes (75% GAF-Mittel, Härtefallförderung) und Eigenmittel der Gemeinde (25% aus den Entschädigungserlösen für die Wegbenützung beim 380-KV-Freileitungsbau der Verbund APG) erfolgen. Entsprechende Förderanträge wurden bereits eingereicht, die Förderzusage soll bei einem Termin mit den Vertretern des Landes nächste Woche finalisiert werden.

Aufgrund des Angebots und der o.a. Aufteilungsschlüssel würden die Gemeinde folgende Kosten treffen:

€ 143.856,42 inkl. MWSt. für Linksabbiegestreifen (100%)

€ 28.063,80 inkl. MWSt. für Geh- und Radweg (33,3%)

€ 11.156,75 inkl. MWSt. für Umgestaltung Knoten Kreuzung L207 und L102 (33,3%)

€ 183.076,97 inkl. MWSt. Gesamtanteil Gemeinde (ohne ABA und WVA)

€ 115.550,38 ohne MWSt. ABA Schmutzwasser- und Regenwasserkänäle (100%)

€ 21.667,79 ohne MWSt. WVA (100%)

€ 137.218,17 ohne MWSt. Gesamtanteil Gemeinde für Wasserbau

In der Aufstellung nicht angeführt sind die Kosten für die Aufschließungsstraße im Gewerbegebiet, welche zu 100% von den Betrieben übernommen werden müssen (€ 86.526,70 netto), die Grundkosten für den Bedarf Linksabbieger, Geh- und Radweg und Kreuzungsknoten (ca. € 20.000,- Gemeindeanteil) sowie sonstige Nebenkosten wie z.B. Vermessung, Honorare für Planung und Aufsicht usw.

In der Diskussion werden die hohen Kosten für den Linksabbieger bemängelt. GV Helmut Dürnberger stellt fest, dass der Straßenzustand in diesem Bereich sehr schlecht ist und das Land die gesamten Kosten für eine Sanierung tragen müsste. Der Bürgermeister erklärt, dass auch die hohen Qualitätsansprüche des Landes für den Straßenbau ein Grund für die Mehrkosten darstellen. Er wird aber nochmals ein Gespräch mit der Landesstraßenverwaltung bezüglich der Kostenübernahme führen. GV Hans Gangl regt an aus Sicherheitsgründen die Straßenbeleuchtung in diesem Bereich (Kreuzung, Bushaltestellen) zu verbessern. Für die Anrainer bedeutet das Gewerbegebiet eine Reduktion des Straßenlärmes, welcher zukünftig durch die neuen Objekte abgeschirmt wird.

Beschluss: Die Gemeindevertretung beschließt **einstimmig** vorbehaltlich einer notwendigen GAF-Förderzusage des Landes die Arbeiten für die Aufschließung des neuen Gewerbegebiets Seeham Nord an der Berndorfer Landesstraße gemäß Prüfbericht und Vergabevorschlag an den Billigst- und Bestbieter, der Firma Held & Franke GmbH & Co KG zum Preis von Euro 530.012,04 zu vergeben. Bezüglich der Kostenteilung (Linksabbieger) mit dem Land wird Bürgermeister Peter Altendorfer nochmals nachverhandeln.

TOP 7.: Anschluss an den Wasserverband Salzburger Becken

Zur Absicherung der öffentlichen Trinkwasserversorgung Seeham wurde vom Planungsbüro Karl & Peherstorfer ZT-OG eine Variantenuntersuchung für einen möglichen Anschluss an den Wasserverband Salzburger Becken (über Obertrum, Außerwall nach Innerwall) oder an die Trinkwasserversorgung der Gemeinde Mattsee (über Mattsee, Fischening durch den Obertrumersee bis Kälberpoint) erstellt. Die Auswertung ergab, dass sowohl aus wirtschaftlichen als auch aus technischen Gründen ein Anschluss an den Wasserverband Salzburger Becken empfohlen wird.

Mit Schreiben vom 30.5.2012 hat der Wasserverband Salzburger Becken mitgeteilt, dass in der Mitgliederversammlung vom 29.5.2012 die Aufnahme Seehams als Teilmitglied/Vollmitglied positiv behandelt wurde. Vorbehaltlich der Beschlussfassung durch die Gemeinde Seeham kann die öffentliche Trinkwasserversorgung ab 1.1.2013 mit einer Konsensmenge in Höhe von 1 l/s (Mindestabnahmeverpflichtung von 0,5 l/s) und einer Option zur Erhöhung auf max. 2,0 l/s (erforderlich zur Abdeckung des größten Tagesbedarfes bei Auflassen der Tobelmühlquelle) an den Wasserverband Salzburger Becken angeschlossen werden.

GV Karl Kreuzhuber stellt die enormen Baukosten für die Seeleitung von € 200 pro lfm (= 1.200 lfm : 240.000 €) in Frage, die doppelt so hoch sind wie eine in die Wiese verlegte Leitung bzw. in Asphalt (120 €). Würde man jedoch diese Kosten nicht berücksichtigen, wäre das Angebot des Wasserverbandes Salzburger Becken trotzdem günstiger. In die Untersuchung nicht eingerechnet sind der Wegfall der Pumpkosten vom Tiefbehälter Matzing nach Talacker und von Talacker nach Innerwall. Derzeit besteht keine Fördermöglichkeit für die Erweiterung unserer WVA, jedoch kann lt. Ing. Karl diese nachträglich gewährt werden. Fr. Nigitz-Arch würde gerne noch weitere Expertenmeinungen einholen. Der Vorsitzende ersucht jedoch heute eine Entscheidung zu treffen, zumal die Gemeindevertretung schon seit langem mit dieser Thematik sich auseinander setzt und das Land zukünftigen Umwidmungen nicht mehr zustimmen wird. Auf die Frage von GV Hönig antwortet der Bürgermeister, dass die Tobelmühlquelle still gelegt (veraltet, sanierungsbedürftig, Aufbereitung nötig) und nur mehr die Kälberpointquelle der Wasserversorgung dienen wird. Auch ein Ausstieg aus dem Wasserverband ist lt. Satzungen möglich, wenn „*der durch das Ausscheiden entfallende Kostenbeitrag von den übrigen Mitgliedern übernommen wird, öffentliche Interessen nicht entgegenstehen und der Zweck des Verbandes weiterhin gesichert bleibt*“. Vizebürgermeister Kaltenegger plädiert aus Kostengründen für den Anschluss an den Wasserverband Salzburger Becken. Da das Wasser von der Anhöhe (Außerwall/Haunsberg) in das Leitungsnetz eingespeist wird, spart sich die Kommune erhebliche Pump/Stromkosten. Im Zuge der Verlegungsarbeiten der Leitung regt GR Leitner an, auch die dringend sanierungsbedürftige Straße von Außerwall nach Seeham (Gemeinde Obertrum) neu zu asphaltieren.

Beschluss: Die Gemeindevertretung beschließt aufgrund der wesentlich höheren Investitionskosten der Seeleitung und der technisch einfacheren Umsetzung der Landleitung von Außerwall **einstimmig** den Anschluss an den Wasserverband Salzburger Becken mit einer Konsensmenge von 1 l/Sek. mit Option zur Erhöhung auf 2 l/Sek.

TOP 8.: Prüfbericht der Gemeindeaufsicht und Finanzanalyse 2012

Der Prüfbericht der Gemeindeaufsicht über die aufsichtsbehördliche Einschau vom 23.5.2012 und die Finanzlage 2012 wurde am 16.8.2012 übermittelt und allen Fraktionen in Kopie zugesandt. Der Prüfbericht ist in der Gemeindevertretung zu behandeln, über getroffene Maßnahmen ist innerhalb von 3 Monaten der Aufsichtsbehörde zu berichten. Er bringt zum Ausdruck, dass trotz der finanziell schlechten Finanzlage große Meilensteine wie der Bau der Volksschule, Sanierung Gemeindeamt, HS u. Poly Mattsee, SPZ Köstendorf geschafft wurden. Da von den Mitgliedern der Gemeindevertretung keine Anfragen bzw. Stellungnahmen einlangen, wird der Prüfungsausschuss gebeten, den Bericht einer sorgfältigen Kontrolle zu unterziehen und in der nächsten Gemeindevertretungssitzung darüber zu berichten.

Beschluss: Die Gemeindevertretung nimmt den Prüfbericht des Landes vom 16.8.2012 über die aufsichtsbehördliche Einschau und Finanzlage 2012 **einstimmig** zur Kenntnis und beauftragt den Prüfungsausschuss sich konkret mit dem Ergebnis zu befassen.

TOP 9.: Fragenkatalog für Bürgerbefragung „Leben und Wohnen im Alter im Biodorf Seeham“

Im Rahmen des geförderten Projektes „Biodorf Seeham ... ein Ort mit Zukunft?“ hat Projektleiter Franz Mangelberger einen Fragenkatalog für eine Bürgerbefragung zum Thema „Leben und Wohnen im Alter im Biodorf Seeham“ ausgearbeitet. Herr Franz Mangelberger stellt das Projekt und den Fragenkatalog persönlich vor und informiert, dass in Seeham ca. 400 Haushalte mit Menschen 50+ gemeldet sind. Die Schüler des Polytechn. Lehrgangs Mattsee (Schulung in Workshops) werden von Febr. – Juni 2013 ca. 30% der Haushalte besuchen und die Befragung durchführen. Es entstehen keine Kosten (außer Papier). Der Fragebogen beinhaltet Fragen zur Person, dem Wohnbereich, Mobilität, Betreuung/Versorgung und Soziales. Aufgrund der demographischen Entwicklung kommt es zu einer „Überalterung“ der Bevölkerung und auch die Gemeinde muss dies in zukünftigen Planungen hinsichtlich Anforderungen von älteren Menschen wie Formen der Betreuung (gerade beim Übergang vom Berufsleben zum kompletten Betreuungsfall gibt es viele Möglichkeiten) einfließen lassen. Die gesamte Gesellschaft ist gefordert sich im Pflegebereich einzubringen, um im Bedarfsfall auch selbst Hilfe in Anspruch nehmen zu können. Bürgermeister Peter Altendorfer betont, dass sich die Bürger aufgrund unserer Finanzlage „kein Wunschkonzert“ erwarten dürfen, aber das Ergebnis als Entscheidungsgrundlage für die Zukunft dienen wird.

Beschluss: Die Gemeindevertretung stimmt **einstimmig** der Bürgerbefragung 50+ mit dem vorliegenden Fragebogen zu und dankt Projektleiter Franz Mangelberger und der Arbeitsgruppe „Biodorf Seeham“ für ihren Einsatz und die geleistete Arbeit.

TOP 10.: Hinweispylone „Erlebnis Seeham“

Das Projekt „Seeham – bio & kreativ I“ wurde in Zusammenarbeit mit dem Salzburger Institut für Raumordnung und Wohnen – Gemeindeentwicklung zur Förderung eingereicht und mittlerweile genehmigt. Ein wesentlicher Teil dieses Projektes sind Lichtsäulen an der Ortsdurchfahrt mit dem Thema „Erlebnis Seeham / Biodorf Seeham – den Wert des Lebens schätzen“. Der erste von 5 geplanten Pylonen mit dem Thema „Erlebnis Wasser“ wurde im Bereich der Strandbadzufahrt schon mit vielen positiven Rückmeldungen aufgestellt. Das Projekt soll mit den Pylonen „Erlebnis Seeham“, „Erlebnis Biodorf“, „Erlebnis Kultur“ und „Erlebnis Teufelsgraben“ fortgesetzt werden.

Das Projekt wird vom Land mit einem Beitrag in Höhe von € 12.000,- (60% der genehmigten Investitionskosten von € 20.000,-) gefördert. Für 2 Pylone können die Materialkosten gefördert werden, die Layoutentwicklung, der Druck, die Elektroinstallation und die Montage wird für alle 5 Pylone mit 60% gefördert.

Laut Information von AL Johann Altendorfer muss man pro Pylon mit Kosten von € 2.000 + Fundament, Strom (Anschluss an Straßenbeleuchtung erforderlich) u. Transport rechnen. Bezüglich des Honorars des Künstlers gibt es noch keine fixen Aussagen. GV Helmut Dürnberger schlägt vor, die Säulen höher auszuführen, um sie besser wahr zu nehmen. Ihm wird zugestimmt, jedoch fehlt bei der bestehenden Säule der Sockel. Die Entwürfe stammen vom Seehamer Künstler Peter Mairinger, der auch die beiden Brunnen und den Auftritt der Seebühne entworfen hat. Auch die Bilder im Gemeindeamt sind Leihgaben von Peter Mairinger. Die Gemeindevertretung hat sich zu dieser Form der Kunst bekannt, die auch unsere Gemeinde nach außen prägt. Der Text soll knapp gehalten werden, da er vom Autofahrer nicht wahrgenommen wird. GV Michael Hönig schätzt persönlich den Künstler sehr, spricht sich jedoch gegen die Monopolstellung des Künstlers aus. Seiner Ansicht nach sind diese Lichtsäulen eher für den städtischen Bereich geeignet. Vizebgm. Kaltenegger spricht sich für einen modernen Weg in die Zukunft aus und gegen die „überholten“ Blumentröge, die fast alle Ortseingänge „zieren“.

Beschluss: Die Gemeindevertretung spricht sich nach Abschluss der Debatte **einstimmig** für die Aufstellung der restlichen 4 Pylone nach Entwurf des Seehamer Künstlers Peter Mairinger aus. Der Bürgermeister übernimmt die schwierige Aufgabe der Standortsuche bzw. holt die Zustimmung der Grundeigentümer ein.

TOP 11.: Forderungsantrag an das Land Salzburg zur Umsetzung von Maßnahmen zur Eindämmung der Verkehrs- und Lärmbelastung an der Ortsdurchfahrt

Das stark gestiegene und immer noch zunehmende Verkehrsaufkommen an der Obertrumer Landesstraße (Ortsdurchfahrt L102) belastet die Gemeinde und deren Bürgerinnen und Bürger derart, dass umgehend Maßnahmen erforderlich sind. Mittels Forderungsantrag/Resolution an das Land Salzburg als Straßenerhalter soll die Umsetzung z.B. folgender Maßnahmen beantragt werden:

- Umfassende Verkehrszählung und Lärmmessung an der Ortsdurchfahrt
- Fahrverbot für den überregionalen Schwerverkehr
- Generelle Tonnagebeschränkung für den Schwerverkehr
- Geschwindigkeitsbeschränkung auf 30 km/h
- Verbesserungen für Fußgänger und Radfahrer (Lückenschluss Geh- und Radweg)
- Überprüfung bestehender Sicherheitseinrichtungen und Maßnahmen zur Verbesserung der Sicherheit für Fußgänger und Radfahrer (Schutzwege, Ampelregelungen usw.)
- Generalsanierung der Fahrbahndecken zur Verminderung der Lärmimmissionen
- Baumaßnahmen zum Lärmschutz
- Zulassung nur von lärmreduzierten Schwerverkehr
- Erstellung eines überregionalen Verkehrskonzeptes unter Einbindung der Nachbargemeinden und der Oberösterreichischen Landesregierung für den Einzugsbereich Mattighofen/Braunau
- Machbarkeitsstudie für eine Ortsumfahrung von Seeham

Bürgermeister Peter Altendorfer ergänzt, dass sich die Anrainerbeschwerden bezüglich des zunehmenden Verkehrsaufkommens häufen. Die angeführten Forderungen finden die Zustimmung der Anwesenden, argumentiert soll auch mit der Unfallhäufigkeit werden. AL Johann Altendorfer erwähnt, dass alleine am Montag dieser Woche 100 LKW-Fahrten (Schotter) der Fa. Hager aufgrund einer Baustelle in Seekirchen durch unseren Ort „donnerten“. Als erste Maßnahme zur Lärmreduzierung wird die L 102 noch heuer mit Bereich Raiba bis Trafik mit einer neuen Deckschicht asphaltiert.

Beschluss: Der Entwurf des Forderungsantrages an das Land wird allen Gemeindevertretern mit der Bitte um Ergänzung, Korrektur, Stellungnahme gesandt und geht danach die berichtigte Version an Landeshauptmann Dr. Haslauer und die zuständigen Beamten.

TOP 12.: Allfälliges

1. Bürgermeister Peter Altendorfer:

Die Sanierung der HS Mattsee neigt sich dem Ende zu. Der Anteil unserer Gemeinde beträgt € 450.000 abzgl. GAF-Mittel von € 230.000.

Herr Leitgöb war in der letzten Gemeindevorstandssitzung anwesend und wurde nochmals über Grundpreis Einzelparzellen (Durchschnitt: € 235 inkl. Aufschließung), Vergaberecht (auch Einzelparzellen), Aufschließung, Bau auf Etappen der Zacherlgründe beim Zahnarzt etc. verhandelt. Das Änderungsverfahren Flächenwidmungsplan ist eingeleitet, ein Entwurf des Bebauungsplanes von der Ortsplanerin erstellt.

Der Vorsitzende weist nochmals darauf hin, dass auch der nördliche Grundstreifen umgewidmet wird (Zustimmung GV, da Mangel Bauland) und den Anrainern das Recht zum Kauf zusteht.

Zeitplan: Oktober öffentliche Bauausschuss-Sitzung; November: Bürgerversammlung mit Info (auch Leitgöb) vor Weihnachten: GV-Beschluss Auflage Entwurf Flächenwidmungsplan u. Bebauungsplan
Baubeginn: frühestens Herbst 2013

Die Friedhofserweiterung soll wieder angegangen werden.

Hinsichtlich der Unterschriftenaktion für einen Skaterpark wurde von Bgm. Peter Altendorfer in der Gemeinde Obertrum angefragt und mitgeteilt, dass die Gesamtbaukosten für ihren Park € 44.600,- betragen haben. 20% (7.400 €) wurden vom Landessportbüro gefördert. Flächenbedarf: 520 m². Für unsere Gemeinde kann sich der Bürgermeister aus Kostengründen eine Umsetzung nicht vorstellen.

Vom Gemeindevorstand wurde Herrn Richard Leitner, Leitenweg 1 ein weiteres Grundstück beim Baulandmodell Grömm vergeben. Leider erfolgte aufgrund der Einführung der Immobilienertragssteuer eine Erhöhung des Grundstückspreises um 15% = € 122 + Aufschließung (29 €) pro m². Es sind noch drei Grundstücke frei.

Die freie gewordene Altenwohnung von Frau Wierer (übersiedelte ins Altersheim Mattsee) wurde an Herrn Gustav Kain vergeben. Er war der einzige Bewerber, ist 80% behindert und Familienumstände sind der Grund für einen dringenden Bedarf.

Die Seebühne ist in die Jahre gekommen und muss erneuert werden. Es soll ein Ausschuss gegründet werden, der sich aus der ARGE Seebühne, dem Theaterverein und der Gemeindevertreter Christina Schausberger und Edith Reichl zusammensetzen wird.

Die Vertragsänderung Altstoffsammelhof ist noch nicht über die Bühne, da die Gemeinde die Haftung für evt. Steuernachzahlungen der Fam. Dürager ablehnt. Der Bürgermeister hat geraten die Rechtsberatung der Landwirtschaftskammer in Anspruch zu nehmen.

Altbürgermeister und Ehrenbürger HR Mag. Matthias Hemetsberger hat als Nachfolger der verstorbenen Erna Herbst das Amt des Präsidenten der Seehamer Vereine übernommen. GV Hönig empfiehlt eine finanzielle Obergrenze für die Ausgaben der Vereine festzulegen, da der Altbürgermeister einen Wissensvorsprung besitzt. Bürgermeister Altendorfer erläutert dazu, dass als Grundlage für die Vereinsmittel ein sparsames Budget dient.

Der Gemeinschaftsraum des Sozialen Hilfsdienstes Seeham im Altenwohnheim (Pfarrgrabenstraße 16) wurde erneuert und ein Büro für die Einsatzleiterin Hannelore Patsch eingerichtet. Ein gemeinsamer Besichtigungstermin wird bekanntgegeben (16. oder 23. Oktober ???).

<u>Termine:</u>	Altennachmittag:	Mittwoch, 5. Dezember 2012, GH Altwirt
	Jahresschlussfeier:	Donnerstag, 13. Dezember 2012, GH Entenwirt
	Besuch Hochseilpark:	Sonntag, 14. Oktober 2012, 10.0 Uhr
		Der Bürgermeister erinnert, dass der Gemeindevertretung bereits seit 2009 eine Einladung zum Besuch des Hochseilparks von der Familie Breitfuß und Herrn Bauböck vorliegt.
	ÜPA-Sitzung:	Dienstag, 23. Oktober 2012 um 18 Uhr

2. GR Gerhard Leitner:

GR Gerhard Leitner urgiert die Straßensanierungen nach dem Bau der 380 kV-Leitung. Bürgermeister Peter Altendorfer erklärt, dass entsprechende GAF-Fördermittel zwar beantragt aber noch nicht zugesichert sind. Gemeinsam mit anderen Straßenbaumaßnahmen (Aufschließung Gewerbegebiet, Dürnbergstraße, Radweg Gransdorf usw.) wurde eine Bausumme von Euro 600.000,- eingereicht. Die Förderverhandlungen sind weit fortgeschritten, der Bürgermeister ist zuversichtlich noch im Oktober 2012 eine Genehmigung zu erhalten. Mit dem Güterwegefond sollen die nötigen Sanierungsmaßnahmen abgesprochen werden.

3. GV Edith Reichl:

Sie erkundigt sich über den Stand der Kanalanschlüsse für landwirtschaftliche Objekte. Noch im November soll die Ausschreibung erfolgen, geplanter Baubeginn ist Frühling 2013, so der Bürgermeister.

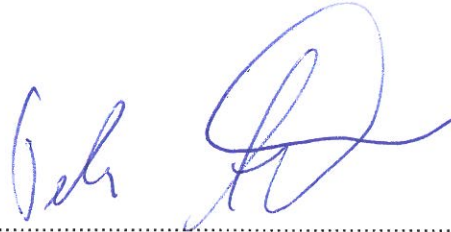
4. GV Mag. Michael Hönig:

Er berichtet, dass im heurigen Sommer 300 Kinder in der Volksschule einen Englischkurs besucht haben, es jedoch Probleme mit der Schulleiterin gab. Wer legt Normen und Standards fest? Der Vorsitzende erinnert, dass die Situation aufgrund der hohen Schülerzahl (nicht geplant, Eltern melden die Kinder spät an) eskaliert ist, zumal nicht genug vereinbarte Räumlichkeiten zur Verfügung standen. Die Reinigungskräfte wurden überansprucht und gingen an ihre Grenzen. Bürgermeister Peter Altendorfer steht zu dieser Ferienbetreuung, zumal sie auch eine gute Werbung für unsere Gemeinde darstellt (viele auswärtige Kinder), plant aber für nächstes Jahr eine Zusammenkunft mit allen Beteiligten rechtzeitig vor Beginn der Kurse, um Probleme schon im Vorfeld zu vermeiden.

Nachdem zum Punkt „Allfälliges“ keine weiteren Wortmeldungen bestehen, schließt der Bürgermeister um 21.45 Uhr die Sitzung und dankt den Gemeindevertretungsmitgliedern für ihre Mitarbeit und das lange Ausharren.

Die Niederschrift über diese Sitzung umfasst 9 Seiten,
vorgelesen - genehmigt - unterfertigt

Seeham, am 13.12.2012

A handwritten signature in blue ink, appearing to be 'Peter Altendorfer', written over a dotted line.

(Bürgermeister Peter Altendorfer)

A handwritten signature in blue ink, appearing to be 'Elisabeth Marx', written over a dotted line.

(Schriftführer Elisabeth Marx)

